



Übersicht Traumapädagogik

2022



„Wieder Boden unter die Füße bekommen“

Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten



Kostenfreie Online-Seminare

Corona-Zeiten sind gerade für Kinder und Jugendliche sehr herausfordernd und schwierig gewesen. Tragende Strukturen im Alltag und hilfreiche Beziehungen sind weggebrochen, Erwachsene wurden zum Teil als Plan- und hilflos erlebt, häuslicher Gewalt konnte immer weniger ausgewichen werden.

Das hat vielen den Boden unter den Füßen weggezogen, aber Therapieplätze sind Mangelware und niederschwellige Unterstützung tut not.

Deshalb bietet das Amt für Jugendarbeit der EKvW an vier verschiedenen Terminen im nächsten Jahr ein Online-Seminar an, das die Veränderungen in der Stressregulation und ihre Folgen beschreibt, und Ideen aus der Traumapädagogik zur Stabilisierung aufzeigt.

Referentin: Sabine Haupt-Scherer.

Die Termine sind wahlweise am 10.1., 20.6., 19.9. und am 22.11.2022.

Weiteren Infos und zur Anmeldung (bitte den gewünschten Tag auswählen): www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/



WIEDER BODEN UNTER DIE FÜSSE BEKOMMEN



10.01.2022

„Ich sehe Dich und bin für Dich da!“ Bindungsorientierte Pädagogik in zeitlich begrenzten Begegnungen

03/2022

Auch wenn in der außerschulischen pädagogischen Arbeit die Zeitfenster immer kleiner werden, wird die Möglichkeit unterschätzt, Kindern und Jugendlichen in pädagogischen Einzelaktionen, Trainings und Gruppenaktivitäten bindungsorientiert Sicherheit zu vermitteln und ihnen zeitlich begrenzt alternative Bindungserfahrungen zu ermöglichen, die sie dann in ihrem „Erlebnizrucksack“ mit in die Welt nehmen.

Einführung in die Bindungstheorie und bindungsorientierte Pädagogik

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine Grundvoraussetzung:

gute Beziehungen zueinander zu haben. Ohne die Beziehung zu- und aufeinander geht nichts. Und das gilt in doppeltem Sinn: die Beziehung der Mitarbeitenden zu den Teilnehmenden ist entscheidend, aber auch die Beziehung der Teilnehmenden untereinander. Bindung ist dabei eine Beziehung, in der einer, der der „klüger und stärker“ ist als der andere, Fürsorge, Schutz und Sicherheit vermittelt.

Bindung kann Halt geben, Angst beruhigen und Neugierde wecken

Wenn es den Teamern und Gruppenleitern nicht gelingt, den Teilnehmenden ein Gefühl von Vertrauen, Respekt, Schutz und der Grundhaltung „Ich sehe dich und bin für dich da“ zu...

Sabine Haupt-Scherer / Cornelia Lippegaus

»ICH SEHE DICH
UND BIN
FÜR DICH DA!«

Bindungsorientierte Pädagogik
in der Kinder- und Jugendarbeit

~~_____~~

vermitteln, wird die Chance vertan, ihnen neue Bindungs- und Beziehungserfahrungen zu ermöglichen, die sie dann in ihrem „Erlebnisrucksack“ mit in die Welt nehmen können.

Die entscheidende Frage lautet also: Schaffen wir es, Teilnehmenden das Grundgefühl von Sicherheit und Angenommen sein zu vermitteln? Haben wir genügend Ausdauer und Know How um diesen Weg auch und gerade mit den sogenannten „schwierigen Kindern/ Jugendlichen“ zu gehen? Und was braucht jede/ r einzelne dazu genau?

Der Fachtag macht nachvollziehbar, wie Beziehungserfahrungen das Verhalten von Kindern und Jugendlichen bestimmen und verändern können und zum Fundament ihrer Persönlichkeit und ihres Glaubens beitragen können. Er ermöglicht, auffälliges Verhalten besser einzuordnen und angemessen reagieren zu können. Er führt in Bindungstheorie und bindungsorientierte Pädagogik ein und bietet die Möglichkeit, einfache Ideen und Interventionen für Angebote zu planen, die Beziehungen nutzen, um Kinder und Jugendliche zu stärken und zu unterstützen.

DATUM: 22.03.2022

UHRZEIT: 10:00 UHR - 16:00 UHR

LEITUNG: SABINE HAUPT-SCHERER

ORT: HAUS VILLIGST

KOSTEN: 30,00 EUR

Anmeldungen unter www.ev-jugend-westfalen.de/seminare



„Ich glaub, ich bin im falschen Film!“ Einführung in die Traumapädagogik

06/2022

Immer wieder reagieren Teilnehmende unserer Veranstaltungen so, dass es aus der aktuellen Situation nicht verstehbar ist, sondern nur aus deren alten Ohnmachts- oder Gewalterfahrungen.

Wir haben den Eindruck, wir seien im falschen Film, aber möglicherweise reagiert unser Gegenüber aus einem „alten Film“, einer alten Erfahrung von Gewalt und/oder Ohnmacht, die traumatisch eingefroren ist.

An diesem Informationstag wollen wir verstehen, wie Traumata verarbeitet werden, was dann im Gehirn passiert, und wie diese Ereignisse weiterhin das Verhalten prägen und wie wir pädagogisch darauf reagieren können.

DATUM: 14.06.2022

UHRZEIT: 10:00 UHR - 16:00 UHR

LEITUNG: SABINE HAUPT-SCHERER

ORT: HAUS VILLIGST

KOSTEN: 30,00 EUR

Anmeldungen unter www.ev-jugend-westfalen.de/seminare



„Ich glaub, der/die legt einen Schalter um!“ Aufbautag Traumapädagogik

09/2022

Mit manchen Menschen erleben wir das häufiger: Von einem Moment auf den anderen sind sie ein völlig anderer.

Dann liegt die Vermutung nahe, dass jemand in unterschiedlichen Selbstanteilen existiert, die er oder sie schlecht steuern kann.

Wir schauen uns an diesem Tag das Konzept der unterschiedlichen Selbstanteile infolge chronischer Traumatisierung an und entwickeln pädagogische Unterstützungsideen.

Datum: 13.09.2022

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Leitung: Sabine Haupt-Scherer

Ort: Haus Villigst

Kosten: 30,00 EUR

Anmeldungen unter www.ev-jugend-westfalen.de/seminare



Modulare Weiterbildung „Traumapädagogik“ 2022/2023

**Mit Zertifikat Amt für Jugendarbeit der
EKvW**

10/2022

Am 11. Oktober 2022 startet wieder die modulare Weiterbildung für Pädagog*innen, Theolog*innen und Deeskalationstrainer*innen in Haus Villigst, Schwerte und in Bielefeld über 14 Fortbildungstage mit dem fachlich anerkannten Abschlusszertifikat „Traumapädagogin/Traumapädagoge“

Inhalte und Termine:

11.10.2022 – 14.10.2022: Modul 1 (viertägig) in Villigst:
Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumapädagogik

08./09.12.2022: Modul 2 in Bielefeld:
Stabilisierungsarbeit

16./17.02.2023: Modul 3 in Bielefeld:
Bindung, Bindungstraumatisierung und bindungsorientierte Pädagogik

18.04.2023 - 21.04.2023: Modul 4 (viertägig) in Villigst:
Strukturelle Persönlichkeitsveränderungen nach Extremstress

01./02.06.2023: Modul 5 in Villigst:
Kolloquium und Zertifikatsübergabe

Kosten: 1200,00 EUR

Leitung: Sabine Haupt-Scherer

Anmeldungen und mehr Informationen unter
www.ev-jugend-westfalen.de/seminare



Kursleitung

Sabine Haupt-Scherer



Sabine Haupt-Scherer vom Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen ist Jahrgang 1960, hat in Münster Theologie studiert und als Gemeindepfarrerin gearbeitet, bis sie kreiskirchliche Frauenreferentin wurde und anschließend als Klinikseelsorgerin gearbeitet hat. Seit 2000 arbeitet sie als Referentin für Traumpädagogik und beziehungsorientierte Pädagogik.



Heute ist sie Traumapädagogin (ZPTN), Systemische Beraterin (DGSF), Supervisorin (DGSv), Wendo-Trainerin, Bibliodramaleiterin und TRE-local-Trainerin und hat die Grundausbildung KSA abgeschlossen..

„Immer wieder sind mir in meiner Arbeit Menschen begegnet, deren Verhalten mir unverständlich blieb und die in irgendeiner Form durch ihre biographischen Erfahrungen geprägt und verstört waren. 2000 habe ich die Traumapädagogik kennengelernt und sie hat mir Türen des Verstehens geöffnet. Sie hat mein Verständnis von Seelsorge, Beratung, Pädagogik und mein Menschenbild wie vom Kopf auf die Füße gestellt. Das hat mich nicht mehr losgelassen und seitdem bin ich als Multiplikatorin für dieses Thema unterwegs.“

Sabine Haupt-Scherer arbeitet mit einer halben Stelle im Amt für Jugendarbeit der EKvW in Schwerte, Villigst und mit einer halben Stelle im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho. Mehr Informationen und Material unter www.ev-jugend-westfalen.de unter dem Handlungsfeld Traumapädagogik.

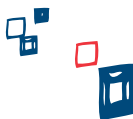


Ausgewählte Publikationen:

- Traumakompetenz für die Kinder- und Jugendarbeit. Einführung in die Psychotraumatologie und Traumapädagogik.
- Ich sehe dich und bin für dich da“ Bindungsorientierte Pädagogik. (mit C. Lippegaus) erhältlich über das Amt für Jugendarbeit der EKvW

Zu bestellen unter:

www.ev-jugend-westfalen.de/service/material-shop/



Kontaktadresse:

Gudrun Kirchoff
Amt für Jugendarbeit der EKvW
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
Tel.: 0 23 04 - 755 - 190
Fax: 0 23 04 - 755 - 248
E-Mail: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie einfach an.

